

Mein großes Abenteuer

RyomaxEiji

Von UNS

Ein spannendes Match

Juhu! Da sind wir wieder!

Ja, diesmal hat es leider etwas länger gedauert, dafür entschuldigen wir UNS natürlich.

Hier kommt jetzt schon das neue Kappi, viel Spaß!!^^

6.Kapitel - Ein spannendes Match

□/□

Gelangweilt stand Ryoma langsam von der Bank auf und bewegte sich Richtung Spielfeld. Müde rieb er sich in den Augen während er seinen Schläger aufnahm. Eiji wartete schon ganz hibbilig am Spielrand und konnte es kaum noch erwarten endlich anzufangen.

Als auch Ryoma schon lange neben ihm stand, erschien dann endlich der Schietsrichter.

Dieser rief nun alle Spieler aufs Feld.

„Bitte gebt euch jetzt die Hände!“, schallte es über den Platz.

So standen sich nun Team 2 –William Willibee und sein Partner gegenüber von Team 4 Ryoma und Eiji.

„Was wollt ihr denn hier?! Wir spielen jetzt gegen Echizen Ryoma und seinen Partner, nicht gegen irgendwelche Loser wie euch!“, überrascht trat Willibee ans Netz und konnte es nicht lassen seine Gegner zu beleidigen.

„Zu deiner Information ICH bin Echizen Ryoma. Du scheinst vom Tennis noch weniger Ahnung zu haben, als ich anfangs gedacht hatte. Aber wer seinen Mund so weit aufreißt, soll selber sehen wo er bleibt“, entgegnete der Profi mit einem Grinsen auf den Lippen.

Vor Wut kochend wollte William etwas sagen, doch wurde dieser vom Schiri, der das Match anfangen wollte, sofort unterbrochen.

„Match 11 beginnt, William Willibee Aufschlag!“

Eiji der schon wieder nichts verstanden hatte fragte nun seinen Mitspieler worum es denn diesmal ging und warum der andere so sauer war.

„Ach ich hab ihm nur klargemacht, dass er keine Chance..“.

Genau in diesem Augenblick flog der erste Aufschlag in seine Richtung und somit konnte er den Satz nicht ganz beenden.

Es fiel Ryoma nicht schwer den Ball zurück zu schlagen, wenn er da an Takas Aufschläge dachte, war das hier ein Kullerball.
Das andere Team hingegen hatte schon viel mehr Schwierigkeiten den Tennisball zu bekommen.
Sie bewegten sich so wie Ryoma und Momo in ihrem ersten und letzten gemeinsamen Doppel. Doch am Ende schafften sie es wirklich den Ball übers Netz zu kriegen, das erstaunte Ryoma doch ein bisschen.
Eiji sah das runde gelbe Gebilde sofort fliegen und machte eine Rolle um ihn zu treffen und spielte ihn elegant übers Netz genau in die Mitte ihrer Gegner.
KRACHBUM- Diesmal hatten es Willibee und sein Partner wirklich geschafft, sie liefen volle Wucht zusammen.
Für einige Sekunden regte sich keiner der beiden.
Waren sie noch am Leben?, das war der einzige Gedanke der Zuschauer.
Doch da! Ein Zucken und noch eins! Das Spiel ging also doch noch weiter. In einer weiteren Minute standen die Spieler wieder wie fit auf dem Feld.
Es wirkte als ob Willibee nun richtig kochte, er funkelte böse in Ryomas Richtung und deutete ein Ich-Krieg-Dich-Noch an.
Das lies Ryoma völlig kalt, Eiji hingegen schaute zu seinem Mitspieler hinüber und wusste nicht ganz was er mit der Situation anfangen sollte. Als er dann Ryomas ‚Mada Mada Dane‘ hörte, konnte das Match auch für ihn ohne große Sorgen weitergehen.
Willibee hatte immer noch Aufschlag und versuchte erneut seinen ‚Super-Surf-Aufschlaf‘. Wie schon beim letzten Mal wurde er einfach zurück geschlagen, als wäre das irgend so ein 0-8-15 Aufschlag und nicht seine Geheimwaffe.
Als der Ball einfach an ihm vorbei flog, stellte Willibee fest, das er nun zu seiner zweiten Geheimtechnik greifen musste, dem ‚Turtle-Hitter‘.
Mit einem weiteren Punkt war der erste Satz für Ryoma und Eiji schon gewonnen. Nun war unser kleiner Prinz an der Reihe seine Aufschläge zu machen.
Mit einem frechen Grinsen, schlug Ryoma auch schon auf den Ball. Jeder der ihm schon einmal zugeschaut hatte, wusste genau was jetzt kam- sein Twist-Aufschlag.
Doch dieser kam total überraschend für seinen ahnungslosen Gegner, der die Gefahr noch nicht kannte. Und BONG! Schon wieder lag Willibee am Boden.
„Mada mada dane!“, rief Ryoma seinem immer noch nicht aufgestandenem Feind zu. Das brachte Willibee nur noch mehr in Fahrt.
„Du, Du! Ich zeigs dir noch!“, der Amerikaner musste schon von seinem Mitspieler zurückgehalten werden.
Eiji war langsam richtig deprimiert, er verstand immer noch kein Wort und Ryoma übersetzte ihm auch nicht alles. Er verstand ja schon, dass die beiden keine Freunde waren und auch niemals sein werden, aber was sie genau sagten entging ihm. Nun ärgerte er sich richtig, dass er in Englisch nicht besser aufgepasst hatte. Vielleicht hilft ihm ja Ryoma und bringt ihm coole englische Sätze bei...
Oh, da flog der Ball übers Netz, über Englisch sollte sich der Akrobat wirklich später Gedanken machen.
Der nächste Ball flog dann endlich in seine Richtung, nun konnte Eiji sich ein bisschen austoben und lief erstmal schnurstracks am Ball vorbei. Ryoma schaute ihn total verwundert an, will Eiji dem anderen Team vielleicht einen Punkt schenken?
Doch dann machte Eiji, als wäre es ganz selbstverständlich einen Saloto

rückwärts und traf den Ball ohne weitere Schwierigkeiten.

Dafür bekam er auch prompt Applaus vom Publikum. Nach einem kurzen Winken stand er wieder bereit für die nächste Annahme.

Der folgende Aufschlag von Ryoma war schon fast so langsam, dass er gerade mal auf das andere Feld kam.

Da sah Willibee seine Chance seine neue Geheimtechnik endlich spielen zu können.

„Ha ha, jetzt seid ihr dran!“, nach ein paar peinlichen kampfssportähnlichen Bewegungen, versuchte Willibee den Ball zu treffen doch scheiterte kläglich. Mit einer wunderschönen Püriette landete er erneut auf dem Boden. Heute war einfach nicht sein Tag.

Noch schlimmer war der Fakt, dass das gesamte Publikum und seine Gegner ihn auslachten.

Für einige Augenblicke sah man keinem Ball übers Netz fliegen, die Menge konnte einfach nicht aufhören zu kichern.

Der Prinz dachte sich, er kann ja noch so einen Aufschlag hinlegen, vielleicht kriegen sie dann so eine Show erneut zu sehen.

Und so flog der nächste langsame Ball auf die andere Seite.

Willibee legte wieder seine Tanzeinlage hin, aber diesmal traf er den Ball. Leider flog er aber geradewegs ins Netz.

Was machte er nur falsch, es war doch alles genauso wie er die Schritte in der Zeitung gesehen hatte, die Zuschauer mussten ihm wohl so doll ablenken, dass er die Bälle nicht mehr richtig traf.

Diese ‚Erkenntnis‘ half Willibees Team nur leider wenig, da sie nun schon wieder einen Punkt verloren hatten.

Nach weiteren Aufschlägen wurde sehr schnell klar, dass die Amerikaner keine Chance hatten.

So gewannen Eiji und Ryoma auch die nächsten Punkte ganz locker. Sie waren einfach ein Dream-Team.

So kam schon sehr schnell der Matchpoint des Spiels.

Das war voraussichtlich Eiji letzter Ball in diesem Spiel, so versuchte er seinen neuen Aufschlag. Er warf den Ball hoch in die Luft, sprang, drehte sich in der Luft halb um und traf dann den Ball.

Das gegnerische Team konnte sich gar nicht rühren und so war der letzte Punkt leicht gewonnen.

Auch bei diesem Spiel kam Ryoma gar nicht ins Schwitzen, aber trotzdem war das Match erfüllend für ihn. Er konnte diesem Mächtiger-Profis zeigen, dass eine große Klappe nicht der Weg an die Spitze ist.

Unser Dream-Team gewann auch locker alle anderen Spiele und so wurden sie Sieger des Turniers.

Am Ende des Tages stellte Ryoma erstaunt fest, dass er nicht einmal mit Eiji zusammen gekracht war. Also war es doch Momos Schuld, dass sie bei seinem ersten Doppel so schlecht dastanden.

Er hatte sich aber auch einzugestehen, dass das Turnier heute doch richtig viel Spaß gemacht hatte. Wahrscheinlich hatte Eiji ihn einfach mitgerissen, dieser strahlt ja förmlich vor guter Laune.

Nun wandte Ryoma sich endlich auch Eiji zu:

„Ey, Eiji wollen wir irgendwo was Essen gehen. Ich sterbe vor Hunger.“

„Oh, okay. Aber wollen wir nicht erst noch die Siegerehrung abwarten?“, der Ältere schaute fragend in die Augen seines Teampartners.

„Na gut, aber dann hol ich mir jetzt schnell ne Ponta...“, Ryoma war kurz davor gewesen Eiji zu sagen, dass er heute viel Spaß hatte, aber sein Stolz ließ das nicht zu.

Gerade als er von dem Automaten wieder kam, wurde er gewaltsam von jemandem aufgehalten.

„Hey!“